|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **UV 10**  **Von den Kastraten zum *Audio Drag*: Geschlechterrollen musikalischer Interpreten im historischen Wandel** (weiteres UV)  *Wie werden in musikalisch-performativen Kontexten Geschlechterrollen inszeniert?*  etwa 20 Std. | | | | |
| **Inhaltsfeld:** Entwicklungen  **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und Performance | | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache.   ***Produktion* Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, * entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen.   Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler  erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,  strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,  ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,  beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,  beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen. | Rezeption **Entwicklungen****Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben differenziert Merkmale zeit- und stiltypischer musikalischer Darbietungsformen, * analysieren und interpretieren Musik im Hinblick auf Aufführungspraxis und Inszenierung in historisch-kulturellen Kontexten.   Produktion **Entwicklungen**  **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * entwerfen und realisieren musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Musikpraxen, * entwerfen und realisieren Medienprodukte unter Berücksichtigung zeit- und stiltypischer Musikpraxen.   Reflexion_1 **Entwicklungen** **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und beurteilen musikbezogene Inszenierungen und Aufführungen im Hinblick auf zeit- und stiltypische Musikpraxen, * erläutern Merkmale musikalischer Darbietungsformen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte. | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  Anhand vielfältiger historisch-kultureller Modelle lernen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Geschlechterrollen für die Inszenierung von Musik kennen. Dabei geraten die Reproduktion und Verfestigung von vermeintlich geschlechtsspezifischen Merkmalen ebenso in den Blick wie künstlerische Möglichkeiten, mit Identitäten und Rollenerwartungen zu spielen und diese zu verflüssigen. Ausgehend von Performanz-Analysen sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst Videoclips unterschiedlicher Aufführungssituationen unter dem Aspekt der Geschlechterrollen erstellen und diese in einem zweiten Schritt in eine Multimedia-Präsentation zur geschichtlichen Entwicklung musikalischer Geschlechterrollen einbinden.  **Fachliche Inhalte**   * „Ein Gott – ein Farinelli“: Kastratenkult in der Oper des 17./18. Jahrhunderts (Barockoper und Belcanto) * Stimmlagen und Gesangsregister (z.B. Falsett) * Dämon und Hohepriesterin: Geschlechterkonzepte der Virtuosität im 19. Jahrhundert (z.B. Niccolò Paganini und Clara Schumann) * Flapper im Bananenröckchen: Josephine Baker (Vaudeville bzw. Burlesque als Bühnengattung) * „Lady Stardust“: Androgynität bei David Bowie und Lady Gaga (Stilistik des Glam Rock) * Geschlechterinszenierung im Musikvideo * „Audio Drag“: Geschlechterspiele in den Performances von Laurie Anderson * Live-elektronische Stimmverfremdung (Transposer, Harmonizer, Vocoder)   **Ordnungssysteme musikalischer**  **Strukturen**   * **Melodik:** Diatonik, Chromatik * **Tempo:** Tempobezeichnungen * **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Spielweisen * **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Performanz-Analysen anhand von historischen Berichten, Rezensionen, Bildern, Fotos, Videos * Gestaltung von Videoclips mit genderspezifischen Performances zur Musik unterschiedlicher Jahrhunderte (mit charakteristischer Sing-/Spielweise und typischem Gestus, repräsentativer Kleidung etc.) * Erstellung einer Multimedia-Präsentation   **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**   * Gestaltung und Präsentation der Videoclips * Gestaltung und Präsentation der multimedialen Ausstellungsbeiträge | **Unterrichtsgegenstände**   * Musikalische Heiligenbilder: Hildegard von Bingen * Tekla Bądarzewska: *Gebet einer Jungfrau* * Geschlechterstereotype im Hip Hop und Heavy Metal * Robin Thicke: *Blurred Lines ft. T.I. & Pharrell* (Official Music Video)   **Weitere Aspekte**   * **Einstiegsritual:** Audiovisuelle Präsentation (Musik und Bilder/Fotos/Videos) von musikalischen Aufführungen aus unterschiedlichen Jahrhunderten |